

Antrag

A18 72 Stunden for future! Klimagerechte 72-Stunden-Aktion

Antragsteller*in: Rottenburg-Stuttgart

Antragstext

1 Die BDKJ-Hauptversammlung möge beschließen, die vom von 18. - 21.04.2024
2 bundesweit stattfindende 72-Stunden-Aktion klimaneutral zu veranstalten.

3 Unter dem Slogan „klimaneutrale 72-Stunden-Aktion 2024“ bilanzieren wir CO²-
4 Emissionen und Ausgleichsmaßnahmen während den 72 Stunden vom 18. - 21.04.2024.

5 Wir streben eine CO²-neutrale Aktion an. Für die CO²-Bilanzierung erfassen wir
6 in den Aktionsgruppen entsprechende Daten, zugleich wird eine Bilanzierung
7 zusätzlich auf Schätzungen und Annäherungswerte basieren. Kompensationen
8 erfolgen unmittelbar zum Ende der 72-Stunden-Aktion. Eine transparente
9 Bilanzierung unter Veröffentlichung der einbezogenen Faktoren ist für uns
10 essenziell. Die Bilanzierung durch die Ortsgruppen erfolgt freiwillig, soll
11 allerdings möglichst niederschwellig ausgestaltet sein.

12 Jegliche Merchandise-Artikel des BDKJ- Bundesverbandes und der Diözesanverbände
13 im Rahmen der 72-Stunden-Aktion 2024 sind klimaneutral zur Verfügung zu stellen.

14 Es gilt der Grundsatz: erst vermeiden, dann reduzieren und zuletzt kompensieren.

15 Für die Bilanzierung der 72-Stunden-Aktion soll ein eigenes IT-gestütztes Tool
16 für die Jugendarbeit und für die gesamte Aktion verwendet werden. Das IT-
17 gestützte Tool soll im Anschluss auch weiterverwendet werden können.

18 Die finanziellen Mittel für die Kompensation der Emissionen im Rahmen der 72-
19 Stunden-Aktion 2024 sollen nicht aus den regulären Projektkosten für die Kinder-
20 und Jugendarbeit fließen. Hierfür sind möglichst zusätzliche finanzielle Mittel
21 in der Planung zu erschließen. Bundesebene und Diözesanverbände sind jeweils für
22 die Finanzierung der anfallenden Kompensationskosten zuständig.

Begründung

Mit dem Beschluss "Klimagerechtigkeit jetzt" auf der Hauptversammlung 2021 haben wir uns verpflichtet, die Aktivitäten des BDKJ-Bundesverbandes, der BDKJ-Diözesanverbände und der Bundesebenen der Jugendverbände bis 2030 klimaneutral zu gestalten.

Um dieses ambitionierte Vorhaben zu erreichen, ist es notwendig, so früh wie möglich zu beginnen. Die 72-Stunden-Aktion als größte deutsche Sozialaktion mit ihrer Öffentlichkeitswirkung, den Möglichkeiten zur Vernetzung und dem Ansatz, die Welt ein Stückchen besser zu machen, eignet sich wie kaum eine andere Veranstaltung, um erste Schritte in Richtung Klimaneutralität in der Jugendarbeit zu gehen und die Thematik in der Breite bekannt zu machen.

Wir sind uns bewusst, dass dieses Vorhaben mit mehr Aufwand und Einschränkungen in der Durchführung der Aktion einhergeht. Gleichzeitig sehen wir die Notwendigkeit und die Pflicht einer klimaneutralen Durchführung

in dem Wissen, dass wir bis 2030 klimaneutral sein wollen und sein werden.

Handlungsauftrag

- Klimaneutralität als zentrale Planungsgröße und Ziel in der Steuerungsgruppe und in den KO-Kreisen verankern.
- Erschließung von finanziellen Mitteln zur klimaneutralen Durchführung.
- Arbeits- und Erklärhilfe zur nachhaltigen Durchführung sowie Projektideen zu Nachhaltigkeit erarbeiten
- Auswahl einen Bilanzierungstools bis zum Sommer 2023 sowie dessen Erprobung sowie Erstellung von Tutorials